

# **voraussetzungslose Teilzeit NRW**

**Beitrag von „chilipaprika“ vom 30. November 2023 19:54**

## Zitat von Humblebee

Na ja, eine Bekannte von mir (Finanzbeamtin) hat eine Therapie bei einer Diplom-Psychologin und Heilpraktikerin für Psychotherapie gemacht. Meine Freundin musste die Psychotherapie auch selbst zahlen, weil weder Beihilfe noch Krankenkasse die Kosten übernehmen. (Warum, weiß ich nicht - Keine Kassenzulassung?)

Wenn mein Beitrag "Anmachen" ist, weiß ich es auch nicht besser.

Warum es nicht übernommen wird? Weil die Fachrichtung der Therapeutin (und ggf. die Ausbildung, Heilpraktiker wird nur in sehr seltenen Fällen akzeptiert) nicht anerkannt ist/sind. Im therapeutischen Bereich gibt es aktuell nur drei Richtungen (Verhaltenstherapie, tiefenpsychologische Therapie und Psychoanalyse), die anerkannt und abgerechnet werden können. Systemische Therapie kommt vielleicht "bald" (höre ich seit ca. 10 Jahren), aber auch nur, wenn die Person ein Psychologie- (oder Medizin-)Studium (und ein paar Ausnahmen vielleicht).

ich hatte den Hinweis auf Selbstzahler auch verstanden, dass es ein Wink für "so steht es in keiner Akte" ist (was im Widerspruch zum Facharztattest, den man brauchen könnte, steht, natürlich).